

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 721
des Abgeordneten Michael Jungclaus
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 5/1711

Transporte radioaktiver Stoffe

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 721 vom 20.07.2010:

Die Koalitionsparteien der jetzigen Bundesregierung streben eine Verlängerung der Laufzeiten bundesdeutscher Atomkraftwerke an. Abgesehen davon, dass der Betrieb von Atomkraftwerken sicherheitstechnisch höchst bedenklich ist, ist dafür eine Vielzahl von Transporten radioaktiver Stoffe erforderlich. In Brandenburg gibt es als verursachende Atomanlage nur das stillgelegte AKW Rheinsberg. Möglicherweise gibt es aber auch Transittransporte radioaktiver Stoffe. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Transporte vom AKW Rheinsberg sowie Transporte im Transit durch Brandenburg seit dem Jahr 2000, die erstens nach § 4 AtG genehmigt wurden (Kernbrennstoffe sowie radioaktive Stoffe auf die sich diese Genehmigung erstreckt); zweitens nach § 4b AtG transportiert wurden (Kernmaterialien); drittens nach § 16 StrlSchV genehmigt wurden (radioaktive Stoffe, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomenergie zur Stromproduktion stehen; viertens entsprechend § 17 (1a) StrlSchV transportiert wurden (radioaktive Stoffe, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomenergie zur Stromproduktion stehen). Bei der Beantwortung wird um eine Differenzierung nach den vorstehend in erstens bis viertens genannten Kategorien gebeten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann (Datum) erfolgten entsprechende Transporte in Brandenburg?
2. Welches war jeweils Abgangs- und Bestimmungsort und welche Fahrtroute wurde benutzt (Grenzübergänge ins Ausland, Rangierbahnhöfe, Autobahnknotenpunkte o. ä.)?
3. Welcher Stoff (radioaktive Abfälle, UO₂, etc.) in welcher Menge wurde jeweils in welchen Behältertypen (z.B. CASTOR WWER, MOSAIK IIb, Konrad-Container Typ V) transportiert?
4. Wie viele Behälter wurden jeweils mit welchem Verkehrsträger transportiert?
5. Hat es jeweils einen Verkehrsträgerwechsel und/oder einen Aufenthalt länger als eine Stunde gegeben und wenn ja, wo (falls mehrfach zutreffend, bitte vollständige Angabe)?
6. Welches ist die in Brandenburg zuständige Aufsichtsbehörde für die Transporte?

Datum des Eingangs: 16.08.2010 / Ausgegeben: 23.08.2010

7. Wer ist für die Kontrolle von den Transporten in Brandenburg zuständig und was wird bei Abgang eines Transportes von einer Atomanlage bzw. bei Transporten aus dem Ausland an den Grenzübergängen kontrolliert?
8. Werden in Brandenburg Kontrollen während der Transporte durchgeführt und wenn ja, von wem, wie oft und mit welchen bisherigen Ergebnissen?
9. Welche Behörden und Institutionen in Brandenburg erhalten wann Kenntnis von den Transporten?
10. Ist der Transport radioaktiver Materialien aus dem AKW Rheinsberg endgültig abgeschlossen oder ist mit weiteren Transporten zu rechnen? Wenn ja: in welchem Umfang und ab wann?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Transporte mit radioaktiven Stoffen (Gefahrgutklasse 7) erfolgen tagtäglich über die Straßen Deutschlands und Europas. Für die Einhaltung der transportrechtlichen Sicherheitsanforderungen gemäß den nationalen und internationalen gefahrgutrechtlichen Vorschriften ist der Versender verantwortlich. Die rechtlichen Vorschriften unterscheiden dabei nicht zwischen radioaktiven Stoffen aus Atomkraftwerken, aus der Forschung, der Technik oder der Medizin. Transporte mit radioaktiven Stoffen werden deshalb, wie auch bei sonstigen Gefahrguttransporten, nicht den an der Transportroute zuständigen Behörden mitgeteilt. Eine Ausnahme bilden Kernbrennstofftransporte, Sondertransporte und Transporte von Großquellen. Hier erfolgt eine Vorankündigung.

Für Transporte radioaktiver Stoffe im Transit führt das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) keine Statistik, so dass keine Daten vorliegen.

Die Beantwortung der Fragen 1 bis 5 erfolgt deshalb ausschließlich mit Bezug auf Transporte aus dem Kernkraftwerk (KKW) Rheinsberg.

Das Kernkraftwerk Rheinsberg, als Betriebsteil der Energiewerke Nord GmbH, wird auf der Basis der Stilllegungsgenehmigung Nr. I/95 und weiterer in den Folgejahren erteilter atomrechtlicher Genehmigungen demontiert. Die Finanzierung des Rückbaus der kerntechnischen Anlagen der Energiewerke Nord GmbH (ehemaliges KKW Greifswald und KKW Rheinsberg) erfolgt ausschließlich durch den Bundeshaushalt. Zur Minimierung der Kosten und somit zur Einsparung von Steuermitteln hat die Betreiberin schon in der Stilllegungskonzeption vorgesehen, für die weitere Bearbeitung und Zwischenlagerung ausgebaute Anlagenteile und Komponenten des KKW Rheinsberg entsprechende Einrichtungen am Standort des ehemaligen KKW Greifswald (Zentrale aktive Werkstatt, Dünnschichtverdampferanlage, Zwischenlager Nord) mitzunutzen. Somit sind Transporte aus dem KKW Rheinsberg zum Standort des ehemaligen KKW Greifswald stets Bestandteil des Rückbaugeschehens. Der Terminplan des Rückbauprojektes wurde in den vergangenen Jahren durch die Genehmigungsinhaberin, die Energiewerke Nord GmbH, stets dem jeweiligen Rückbaustand angepasst. Gegenwärtig plant die Genehmigungsinhaberin den Abschluss des Projektes im Jahr 2014. Transporte radioaktiver Stoffe aus dem KKW Rheinsberg sind somit weiterhin erforderlich. Die logistische Vorbereitung und Realisierung des Transportes radioaktiver Stoffe aus dem KKW Rheinsberg wird von Transportunternehmen wahrgenommen. Diese Firmen haben die erforderliche Strahlenschutzgenehmigung und verfügen über fachkundiges Personal.

Die Transporte bzgl. des KKW Rheinsberg basieren, außer für den Transport der Transport- und Lagerbehälter CASTOR-440/84, auf der Basis des § 16 (alt § 3) der Strahlenschutzverordnung. Der Transport der Transport- und Lagerbehälter CASTOR-440/84 erfolgte auf einer Genehmigung gemäß § 4 Atomgesetz.

Frage 1:

Wann (Datum) erfolgten entsprechende Transporte in Brandenburg?

zu Frage 1:

Im Rahmen der Stilllegung und des Rückbaus des KKW Rheinsberg fanden insgesamt 259 Transporte radioaktiver Stoffe statt. Die erbetenen Angaben ergeben sich aus aufsichtlichen Unterlagen der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde und der Strahlenschutzaufsichtsbehörde sowie aus der Einsichtnahme in Betreiberunterlagen. Die Daten sind in der Anlage dargestellt.

Frage 2:

Welches war jeweils Abgangs- und Bestimmungsort und welche Fahrtroute wurde benutzt (Grenzübergänge ins Ausland, Rangierbahnhöfe, Autobahnknotenpunkte o. ä.)?

zu Frage 2:

Die demontierten Komponenten und Stoffe des KKW Rheinsberg wurden zum Standort des ehemaligen KKW Greifswald transportiert. Die Transportrouten hingen von dem jeweiligen Verkehrsträger ab.

Da Gefahrguttransporte, so auch die Transporte radioaktiver Stoffe, einen gewissen Schutz vor Störungen und Einwirkungen Dritter bedürfen, unterliegen die Transportrouten der Vertraulichkeit. Auf eine Benennung der jeweiligen Routen wird deshalb verzichtet.

Im Rahmen von Forschungsvorhaben wurden radioaktive Materialien und Bestrahlungsproben in andere Forschungseinrichtungen abgegeben. Zum Teil wurden diese Materialien und deren Verpackungen vom KKW Rheinsberg zurückgenommen und in dem Rückbaumassenstrom eingebracht. Diese Transporte waren ausschließlich Straßentransporte.

Frage 3:

Welcher Stoff (radioaktive Abfälle, UO_2 , etc.) in welcher Menge wurde jeweils in welchen Behältertypen (z.B. CASTOR WWER, MOSAIK IIb, Konrad-Container Typ V) transportiert?

zu Frage 3:

Bei der Stilllegung und beim Rückbau waren seit dem Jahr 2000 Kernbrennstoffe (bestrahlte Brennelemente und Plutonium-Beryllium-Strahlenquellen), feste Stoffe (metallische und nichtmetallische Stoffe) und Flüssigkeiten zu entsorgen. Für den Transport radioaktiver Stoffe wurden nur zugelassene Verpackungen und Transportbehälter genutzt.

Im KKW Rheinsberg sind folgende Transportbehälter zum Einsatz gekommen:

- Transport- und Lagerbehälter des Typs CASTOR-440/84,
- Transport- und Lagerbehälter des Typs TLB Ic,
- 20'-Container,
- 40'-Container,
- Tankcontainer für flüssige Stoffe.

Die 20'-Container wurden mit Einzelgebinden (200-Liter-Fässer, 400-Liter-Fässer, 500-Liter-Fässer, MOSAIK-Behälter, Konrad-Container) beladen.

Für die abgebrannten Brennelemente, die Plutonium-Beryllium-Strahlenquellen, Sonderbrennelemente und aktivierte Core-Bauteile wurden 4 Transport- und Lagerbehälter des Typs CASTOR 440/84 genutzt.

Aktivierte Core-Bauteile wurden zudem in vier Transport- und Lagerbehälter des Typs TLB Ic zum Standort des ehemaligen KKW Greifswald (Zwischenlager Nord) verbracht. Die in die TLB Ic eingeladenen Abfallmassen betrugen 1677,5 kg, 2027,5 kg, 1905 kg und 2132,5 kg.

Für den Transport der festen sonstigen radioaktiven Stoffe wurden 40'- und 20'-Container eingesetzt. Die 40'-Container wurden für den Transport ausgebaute Großkomponenten (z. B. Dampferzeuger) genutzt.

Die 20'-Container wurden direkt mit demontierten Bauteilen oder mit den o. g. Einzelgebinden (max. 56 Fässer, MOSAIK-Behälter oder Konrad-Container) beladen. Die Transportverpackung waren somit die 20'-Container bzw. 40'-Container.

Aktivierte bzw. höher kontaminierte Stoffe / Komponenten, die beim Rückbau anfallen, wurden in sogenannte MOSAIK-Behälter verpackt. Diese wiederum wurden in 20'-Container geladen und in diesen zum Zwischenlager Nord transportiert.

Im Rahmen des Vorhabens "Demontage des Reaktordruckbehälters" wurden aktivierte Core-Einbauten fernbedient zerlegt. Die zerlegten Teile wurden in spezielle Körbe verpackt und diese in MOSAIK-Behälter geladen. Die MOSAIK-Behälter wurden im 20'-Container per Straßentransport an den Standort des ehemaligen KKW Greifswald transportiert, dort entladen und die entladenen MOSAIK-Behälter kamen als Leerbehälter zurück. Sie sind in der Anlage als MOSAIK-Shuttle-Transporte ausgewiesen.

Die Masse der Einzelgebinde und somit die Masse in den Transportbehältern variierte in Abhängigkeit von der Sperrigkeit, den Stoffeigenschaften, der Kontamination und der Aktivität der demontierten Komponenten. In der jeweiligen Transportanmeldung wurden deshalb immer die Gesamtmassen angegeben. Hinsichtlich der Gesamtmassen wird auf die Anlage verwiesen.

Frage 4:

Wie viel Behälter wurden jeweils mit welchem Verkehrsträger transportiert?

zu Frage 4:

Im betrachteten Zeitraum wurden seitens des KKW Rheinsberg 259 Transporte realisiert (siehe Anlage). Die Transporte erfolgten auf dem Schienenweg (66 Transporte) bzw. per Straßentransport (193 Transporte).

Die Transporte der CASTOR-440/84, der TLB Ic und des Reaktordruckbehälters erfolgten auf dem Schienenweg.

Die 20'-Container und 40'-Container wurden je nach Verfügbarkeit auf dem Schienenweg bzw. auf der Straße transportiert.

Frage 5:

Hat es jeweils einen Verkehrsträgerwechsel und/oder einen Aufenthalt länger als eine Stunde gegeben und wenn ja, wo (falls mehrfach zutreffend, bitte vollständige Angabe)?

zu Frage 5:

Hinsichtlich der Transitt Transporte ist ein Verkehrsträgerwechsel nicht bekannt.

Bei den Transporten aus dem KKW Rheinsberg hat es keinen Verkehrsträgerwechsel gegeben.

Hinsichtlich möglicher Aufenthaltszeiten von Regeltransporten im Bereich des Schienentransportes liegen keine Erkenntnisse vor.

Die Sondertransporte (CASTOR-440/84, TLB Ic, Reaktordruckbehälter) und die Straßentransporte wurden als durchgängige Transporte realisiert. Längerfristige Unterbrechungen der vorgenannten Transporte hat es nicht gegeben.

Für Kernbrennstofftransporte und Transporte von Großquellen sind ebenfalls keine längeren Aufenthalte vorgesehen.

Frage 6:

Welches ist die in Brandenburg zuständige Aufsichtsbehörde für die Transporte?

zu Frage 6:

Gemäß der Gefahrgutzuständigkeitsverordnung des Landes Brandenburg ist das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) Aufsichtsbehörde für Anlagen gemäß §§ 6,7 und 9 Atomgesetz.

Sofern Kernbrennstoffe transportiert werden, ist das MUGV die Aufsichtsbehörde.

Erfolgt der Transport auf dem Schienenweg der Deutschen Bahn, ist das Eisenbahnbundesamt die zuständige Aufsichtsbehörde.

Frage 7:

Wer ist für die Kontrolle von den Transporten in Brandenburg zuständig und was wird bei Abgang eines Transportes von einer Atomanlage bzw. bei Transporten aus dem Ausland an den Grenzzorten kontrolliert?

zu Frage 7:

Transitt Transporte im Sinne dieser Anfrage werden durch die brandenburgischen Behörden nicht planmäßig kontrolliert. Sollten im Rahmen von Verkehrskontrollen oder Zollkontrollen hinsichtlich der Frachtpapiere im Zusammenhang mit radioaktiven Stoffen Fragen auftreten, werden die zuständigen Behörden informiert und können somit tätig werden. Außerhalb der Arbeitszeit besteht eine Strahlenschutzrufbereitschaft beim LUGV, die als Erstansprechpartner zur Verfügung steht.

Im KKW Rheinsberg werden die Transportbehälter hinsichtlich der Einhaltung der radiologischen Grenzwerte des internationalen und nationalen Gefahrgutrechts kontrolliert. Hier wird die Strahlenschutzaufsichtsbehörde, das LUGV, unter Einbeziehung des Landeslabors Berlin-Brandenburg, tätig. Zusätzlich wird das Vorliegen der Annahmeerklärung des Empfängers kontrolliert. Diese Annahmeer-

klärung setzt voraus, dass nachgewiesen ist, dass alle Stoffe, die zum Empfänger transportiert werden sollen, den Annahmebedingungen entsprechen. Im Rahmen der sogenannten Produktkontrolle wird der im atomrechtlichen Verfahren einbezogene Sachverständige tätig. Der Sachverständige kontrolliert zusätzlich stichprobenartig auch die Einhaltung der Anforderungen des Gefahrgutrechts.

Transporte sonstiger radioaktiver Stoffe aus dem Bereich Medizin, Technik und Forschung unterliegen der Aufsicht des Landesamtes für Arbeitsschutz. Auch hier gilt die Zuständigkeit des Eisenbahnbundesamtes im Falle der Nutzung des Schienennetzes der Deutschen Bahn.

Frage 8:

Werden in Brandenburg Kontrollen während der Transporte durchgeführt und wenn ja, von wem, wie oft und mit welchen bisherigen Ergebnissen?

zu Frage 8:

Nein.

Frage 9:

Welche Behörden und Institutionen in Brandenburg erhalten wann Kenntnis von den Transporten?

zu Frage 9:

Bei Transittransporten (Kernbrennstoffe und Großquellen) erhält das Lagezentrum des Innenministeriums die Transportanmeldung. Das Lagezentrum informiert das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) sowie das MUGV. Die Meldung ergeht im Rahmen der so genannten 48-Stunden-Meldung.

Transporte aus dem KKW Rheinsberg, sofern es sich um Kernbrennstoffe bzw. Sondertransporte handelt, unterliegen ebenfalls den Regeln der 48-Stunden-Meldung.

Alle anderen Transporte werden mindestens 5 Arbeitstage vorher dem MUGV als atomrechtlichen Aufsichtsbehörde und dem LUGV als Strahlenschutzaufsichtsbehörde fernschriftlich angezeigt.

Frage 10:

Ist der Transport radioaktiver Materialien aus dem AKW Rheinsberg endgültig abgeschlossen oder ist mit weiteren Transporten zu rechnen? Wenn ja: in welchem Umfang und ab wann?

zu Frage 10:

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Da der Rückbau des KKW Rheinsberg nicht abgeschlossen ist, sind Transporte radioaktiver Stoffe Bestandteil des Vorhabens. Kernbrennstoffe (abgebrannte Brennelemente) befinden sich jedoch nicht mehr am Standort des KKW Rheinsberg.

Der Rückbauablauf obliegt der Planung der Betreiberin. Dieser ist aber ein wesentlicher Faktor bzgl. des Zeitpunktes und der Menge des Anfalls von Gebinden. Deshalb kann eine belastbare und seriöse Aussage zur zeitlichen Einordnung von Transporten bzw. über die zu erwartenden Massen zurzeit nicht gegeben werden.

Anlage

Transportzusammenstellung von 2000 bis Juli 2010

1. Flüssigtransporte

lfd. Nr.	Datum	Transport-Nr.	Vepackung	Menge [m ³]	Aktivität [GBq]	Transportart
1	20.06.2000	RDVA 01/00	2 Tankcontainer	17,9	125	Bahn
2	27.06.2000	RDVA 02/00	2 Tankcontainer	18	125	Bahn
3	04.07.2000	RDVA 03/00	2 Tankcontainer	18	125	Bahn
4	11.07.2000	RDVA 04/00	2 Tankcontainer	18	125	Bahn
5	18.07.2000	RDVA 05/00	2 Tankcontainer	18	125	Bahn
6	25.07.2000	RDVA 06/00	2 Tankcontainer	18	125	Bahn
7	01.08.2000	RDVA 07/00	2 Tankcontainer	18	125	Bahn
8	15.08.2000	RDVA 08/00	2 Tankcontainer	18	125	Bahn
9	22.08.2000	RDVA 09/00	2 Tankcontainer	18	125	Bahn
10	29.08.2000	RDVA 10/00	2 Tankcontainer	18	146,8	Bahn
11	05.09.2000	RDVA 11/00	2 Tankcontainer	18	168,6	Bahn
12	12.09.2000	RDVA 12/00	2 Tankcontainer	18	168,6	Bahn
13	19.09.2000	RDVA 13/00	2 Tankcontainer	18	168,6	Bahn
14	26.09.2000	RDVA 14/00	2 Tankcontainer	18	168,6	Bahn
15	10.10.2000	RDVA 15/00	1 Tankcontainer	9	84,3	Bahn
16	01.09.2004	FL 01/04	2 Tankcontainer	18,6	17,6	Straße
17	08.09.2004	FL 02/04	2 Tankcontainer	18,5	17,6	Straße
18	15.09.2004	FL 03/04	2 Tankcontainer	18,6	17,6	Straße
19	22.09.2004	FL 04/04	2 Tankcontainer	18,5	17,6	Straße
20	29.09.2004	FL 05/04	2 Tankcontainer	18,5	17,6	Straße
21	06.10.2004	FL 06/04	2 Tankcontainer	18,5	17,6	Straße
22	13.10.2004	FL 07/04	2 Tankcontainer	18,5	17,6	Straße
23	20.10.2004	FL 08/04	2 Tankcontainer	18,6	17,6	Straße
24	27.10.2004	FL 09/04	2 Tankcontainer	18,5	17,6	Straße
25	03.11.2004	FL 10/04	2 Tankcontainer	18,5	17,6	Straße
26	10.11.2004	FL 11/04	2 Tankcontainer	18,6	17,6	Straße
27	20.04.2005	FL 01/05	2 Tankcontainer	18,3	4,2	Straße
28	27.04.2005	FL 02/05	2 Tankcontainer	18,2	4,2	Straße
29	04.05.2005	FL 03/05	2 Tankcontainer	18,4	4,2	Straße
30	11.05.2005	FL 04/05	2 Tankcontainer	17,9	4,2	Straße
31	19.05.2005	FL 05/05	2 Tankcontainer	18,4	4,2	Straße
32	25.05.2005	FL 06/05	2 Tankcontainer	18,2	4,2	Straße
33	19.10.2005	FL 07/05	2 Tankcontainer	18,7	70	Straße
34	26.10.2005	FL 08/05	2 Tankcontainer	18,7	70	Straße
35	03.11.2005	FL 09/05	2 Tankcontainer	18,7	70	Straße
36	09.11.2005	FL 10/05	2 Tankcontainer	18,7	70	Straße
37	16.11.2005	FL 11/05	2 Tankcontainer	18,7	70	Straße
38	23.11.2005	FL 12/05	2 Tankcontainer	18,7	70	Straße
39	30.11.2005	FL 13/05	2 Tankcontainer	18,7	70	Straße
40	07.12.2005	FL 14/05	2 Tankcontainer	18,5	70	Straße
41	14.12.2005	FL 15/05	2 Tankcontainer	18,7	70	Straße

	Datum	Transport-Nr.	Vepackung	Menge [m ³]	Aktivität [GBq]	Transportart
42	11.10.2006	FL 01/06	2 Tankcontainer	18,8	7,8	Straße
43	18.10.2006	FL 02/06	2 Tankcontainer	18,7	7,8	Straße
44	25.10.2006	FL 03/06	2 Tankcontainer	18,7	7,8	Straße
45	08.11.2006	FL 04/06	2 Tankcontainer	18,8	7,8	Straße
46	15.11.2006	FL 05/06	2 Tankcontainer	18,7	7,8	Straße
47	22.11.2006	FL 06/06	2 Tankcontainer	18,7	7,8	Straße
48	29.11.2006	FL 07/06	2 Tankcontainer	18,7	7,8	Straße
49	06.12.2006	FL 08/06	2 Tankcontainer	18,8	7,8	Straße
50	13.12.2006	FL 09/06	2 Tankcontainer	18,8	7,8	Straße
51	21.11.2007	FL 01/07	2 Tankcontainer	18,8	4,2	Straße
52	28.11.2007	FL 02/07	2 Tankcontainer	18,7	4,2	Straße
53	05.12.2007	FL 03/07	2 Tankcontainer	18,8	4,2	Straße
54	12.12.2007	FL 04/07	2 Tankcontainer	18,8	4,2	Straße
55	02.04.2008	FL 01/08	2 Tankcontainer	18,7	1,06	Straße
56	09.04.2008	FL 02/08	2 Tankcontainer	18,8	1,06	Straße
57	16.04.2008	FL 03/08	2 Tankcontainer	18,7	1,06	Straße
58	23.04.2008	FL 04/08	2 Tankcontainer	18,2	1,06	Straße
59	26.11.2008	FL 05/08	1 Tankcontainer	9,3	2,1	Straße
60	03.12.2008	FL 06/08	2 Tankcontainer	18,7	4,2	Straße
61	10.12.2008	FL 07/08	2 Tankcontainer	18,8	4,2	Straße
62	17.12.2008	FL 08/08	2 Tankcontainer	18,6	4,2	Straße
63	22.04.2009	FL 01/09	2 Tankcontainer	18,8	4,4	Straße
64	29.04.2009	FL 02/09	2 Tankcontainer	18,8	4,4	Straße
65	06.05.2009	FL 03/09	2 Tankcontainer	18,7	4,4	Straße
66	13.05.2009	FL 04/09	2 Tankcontainer	18,8	4,4	Straße
67	20.05.2009	FL 05/09	2 Tankcontainer	18,7	4,4	Straße
68	29.07.2009	FL 06/09	2 Tankcontainer	18,8	4,4	Straße
69	05.08.2009	FL 07/09	2 Tankcontainer	18,7	4,4	Straße
70	12.08.2009	FL 08/09	2 Tankcontainer	18,7	4,4	Straße
71	25.11.2009	FL 09/09	2 Tankcontainer	18,7	4,4	Straße
72	02.12.2009	FL 10/09	1 Tankcontainer	9,3	2,2	Straße
73	21.04.2010	FL 01/10	2 Tankcontainer	18,8	4,4	Straße
74	28.04.2010	FL 02/10	1 Tankcontainer	8,9	2,2	Straße

2. Transporte zum Kernkraftwerk Greifswald (KGR)

	Datum	Transport-Nr.	Anzahl Container	Masse [kg]	Aktivität [GBq]	Transportart
75	26.11.2002	KGR 01/02	2	5800	0,192	Bahn
76	14.12.2005	KGR 01/05	1	3000	0,06	Bahn
77	28.11.2006	KGR 01/06	1	3100	0,03	Bahn

3. Transporte zur Zentralen aktiven Werkstatt (ZAW)

	Datum	Transport-Nr.	Anzahl Container	Masse [kg]	Aktivität [GBq]	Transportart
78	27.06.2000	ZAW 01/00	1	22500	0,47	Bahn
79	11.07.2000	ZAW 02/00	1	22500	0,47	Bahn
80	25.07.2000	ZAW 03/00	2	44410	0,93	Bahn
81	08.08.2000	ZAW 04/00	3	14370	0,14	Bahn
82	08.08.2000	ZAW 05/00	1	26500	2,39	Bahn
83	05.09.2000	ZAW 06/00	1	26500	2,39	Bahn
84	19.09.2000	ZAW 07/00	1	26500	2,39	Bahn
85	10.10.2000	ZAW 08/00	1	26500	2,39	Bahn
86	26.06.2001	ZAW 01/01	3	7846	0,08	Bahn
87	25.09.2001	ZAW 02/01	1	2710	0,03	Bahn
88	07.12.2004	ZAW 01/04	1	4916	0,2	Bahn
89	28.06.2005	ZAW 01/05	1	11607	0,13	Bahn
90	31.01.2007	ZAW 01/07	1	4875	1,2	Straße
91	21.02.2007	ZAW 02/07	1	6445	14,9	Straße
92	20.03.2007	ZAW 03/07	1	6195	47,6	Straße
93	08.08.2007	ZAW 04/07	1	8985	83,1	Straße
94	25.07.2007	ZAW 05/07	1	3415	6,99	Straße
95	11.12.2007	ZAW 06/07	1	3645	17	Straße
96	13.12.2007	ZAW 07/07	1	3010	0,07	Straße
97	17.12.2007	ZAW 08/07	1	2895	0,07	Straße
98	22.01.2008	ZAW 01/08	1	2915	0,076	Straße
99	03.04.2008	ZAW 02/08	1	3145	0,2	Straße

4. Transporte zum Zwischenlager Nord (ZLN)

	Datum	Transport-Nr.	Anzahl Container	Masse [kg]	Aktivität [GBq]	Transportart
100	29.02.2000	ZLN 01/00	6	33824,9	9,76	Bahn
101	04.04.2000	ZLN 02/00	10	146745	2,5	Bahn
102	02.05.2000	ZLN 03/00	4	36417,4	3,17	Bahn
103	12.09.2000	ZLN 04/00	2	1715	42,6	Bahn
104	26.09.2000	ZLN 05/00	8	101536	3,93	Bahn
105	17.10.2000	ZLN 06/00	4	4557,5	112,1	Bahn
106	24.10.2000	ZLN 07/00	4	44348,4	1,689	Bahn
107	07.11.2000	ZLN 08/00	3	3547	135,63	Bahn
108	28.11.2000	ZLN 09/00	5	23957,9	9,95	Bahn
109	19.12.2000	ZLN 10/00	10	112899,7	3,39	Bahn
110	27.03.2001	ZLN 01/01	8	98341,8	10,72	Bahn
111	24.04.2001	ZLN 02/01	6	59520	0,59	Bahn
112	26.06.2001	ZLN 03/01	7	41309,2	13,31	Bahn
113	25.09.2001	ZLN 04/01	7	89793,1	6,45	Bahn
114	27.11.2001	ZLN 05/01	8	57450,1	2,36	Bahn
115	18.12.2001	ZLN 06/01	11	112812,3	50,6	Bahn
116	20.03.2002	ZLN 01/02	1	353	7230	Straße
117	30.07.2002	ZLN 02/02	19	132607,6	126,2	Bahn
118	26.11.2002	ZLN 03/02	9	50851,5	2,78	Bahn

	Datum	Transport-Nr.	Anzahl Container	Masse [kg]	Aktivität [GBq]	Transportart
119	08.04.2003	ZLN 01/03	16	127329,5	4,568	Bahn
120	09.09.2003	ZLN 02/03	18	175295,4	31,1	Bahn
121	18.02.2004	ZLN 03/03	1	2523	0,711	Straße
122	11.05.2004	ZLN 01/04	1	208,5	1744	Bahn
123	11.05.2004	ZLN 02/04	16	125525,5	9,88	Bahn
124	07.12.2004	ZLN 03/04	20	179457	16,74	Bahn
125	28.06.2005	ZLN 01/05	21	129217	83,9	Bahn
126	16.08.2005	ZLN 02/05	1 TLB	1677,5	34800	Bahn
127	30.08.2005	ZLN 03/05	1 TLB	2027,5	76800	Bahn
128	13.09.2005	ZLN 04/05	1 TLB	1905	24900	Bahn
129	27.09.2005	ZLN 05/05	1 TLB	2132,5	144000	Bahn
130	13.12.2005	ZLN 06/05	15	131225,5	10,7	Bahn
131	28.11.2006	ZLN 01/06	22	179473	22,2	Bahn
			1 Spezialwaggon	40000	0,0005	Bahn
132	13.12.2007	ZLN 01/06(1)	1	10374	1,12	Straße
133	30.10.2007	RDB 01/07	1 RDB	108900	50000	Bahn
134	11.03.2008	ZLN 01/08	1	11453	1,018	Straße
135	18.03.2008	ZLN 02/08	1	13457	1,315	Straße
136	03.04.2008	ZLN 03/08	2	21518	6,5118	Straße
137	10.04.2008	ZLN 04/08	2	26984	72,2	Straße
138	17.04.2008	ZLN 05/08	1	8496	11,04	Straße
139	24.04.2008	ZLN 06/08	1	14012	0,14	Straße
140	29.04.2008	ZLN 07/08	1	3751,5	1,102	Straße
141	06.05.2008	ZLN 08/08	1	2653,5	0,89	Straße
142	07.05.2008	ZLN 09/08	2	6072	2,517	Straße
143	15.05.2008	ZLN 10/08	1	4182	1,08	Straße
144	21.05.2008	ZLN 11/08	1	11251,5	3,637	Straße
145	28.05.2008	ZLN 12/08	1	9366	4,001	Straße
146	15.10.2008	ZLN 13/08	1	11489,5	15,08	Straße
147	22.10.2008	ZLN 14/08	1	9411	1,304	Straße
148	28.10.2008	ZLN 15/08	1	9640	0,0964	Straße
149	29.10.2008	ZLN 16/08	1	8399	41,65	Straße
150	20/22.01.2009	ZLN 01/09	2	26392	1,04	Straße
151	21.01.2009	ZLN 02/09	2	20940	25,5	Straße
152	23.04.2009	ZLN 03/09	2	34333	0,5	Straße
153	30.04.2009	ZLN 04/09	2	8509	22,13	Straße
154	07.05.2009	ZLN 05/09	1	2045,5	5	Straße
155	07.05.2009	ZLN 06/09	1	3172	0,12	Straße
156	14.05.2009	ZLN 07/09	2	11148	0,2	Straße
157	09.06.2009	ZLN 08/09	2	24646,5	9,7	Straße
158	10.06.2009	ZLN 09/09	2	16099	11,8	Straße
159	14.07.2009	ZLN 10/09	1	6033	0,2	Straße
160	15.07.2009	ZLN 11/09	1	16658	8,5	Straße
161	14.10.2009	ZLN 12/09	2	7714	52,71	Straße
162	15.10.2009	ZLN 13/09	2	7317	8,6	Straße
163	08.12.2009	ZLN 14/09	5	53895	4,89	Bahn
164	13.07.2010	ZLN 01/10	1	287,5	690	Straße
165	06.07.2010	ZLN 02/10	2	36000	0,66	Straße
166	07.07.2010	ZLN 03/10	2	35800	0,66	Straße
167	08.07.2010	ZLN 04/10	2	36000	0,66	Straße

5. MOSAIK-Shuttle-Transporte

	Datum	Transport-Nr.	Anzahl Container	Masse [kg]	Aktivität [GBq]	Transportart
168	30.01.2007	Shuttle 01/07	1	501	330	Straße
169	06.02.2007	Shuttle 02/07	1	523	340	Straße
170	13.02.2007	Shuttle 03/07	1	395	270	Straße
171	20.02.2007	Shuttle 04/07	1	514	320	Straße
172	08.05.2007	Shuttle 05/07	1	641	13100	Straße
173	15.05.2007	Shuttle 06/07	1	637	13000	Straße
174	30.05.2007	Shuttle 07/07	1	637	13000	Straße
175	05.06.2007	Shuttle 08/07	1	622	12700	Straße
176	12.06.2007	Shuttle 09/07	1	713	14600	Straße
177	17.07.2007	Shuttle 10/07	1	535	11300	Straße
178	24.07.2007	Shuttle 11/07	1	630	12800	Straße
179	31.07.2007	Shuttle 12/07	1	618	12600	Straße
180	07.08.2007	Shuttle 13/07	1	615	12500	Straße
181	14.08.2007	Shuttle 14/07	1	647	13200	Straße
182	21.08.2007	Shuttle 15/07	1	730	14800	Straße
183	28.08.2007	Shuttle 16/07	1	669	13700	Straße
184	04.09.2007	Shuttle 17/07	1	618	13100	Straße
185	11.09.2007	Shuttle 18/07	1	642	13300	Straße
186	06.12.2007	Shuttle 19/07	1	533	11300	Straße
187	13.12.2007	Shuttle 20/07	1	568	32900	Straße
188	08.01.2008	Shuttle 01/08	1	658	62000	Straße
189	15.01.2008	Shuttle 02/08	1	649	60000	Straße
190	22.01.2008	Shuttle 03/08	1	547	53000	Straße
191	29.01.2008	Shuttle 04/08	1	483	6710	Straße
192	05.02.2008	Shuttle 05/08	1	572	55000	Straße
193	19.02.2008	Shuttle 06/08	1	36	45	Straße
194	26.02.2008	Shuttle 07/08	1	65	1370	Straße
195	04.03.2008	Shuttle 08/08	1	60	688	Straße
196	17.04.2008	Shuttle 09/08	1	51	46	Straße
197	24.04.2008	Shuttle 10/08	1	82	1370	Straße
198	29.04.2008	Shuttle 11/08	1	29	188	Straße
199	06.05.2008	Shuttle 12/08	1	670	4500	Straße
200	14.05.2008	Shuttle 13/08	1	714	4900	Straße
201	20.05.2008	Shuttle 14/08	1	674	4500	Straße
202	27.05.2008	Shuttle 15/08	1	730	5000	Straße
203	03.06.2008	Shuttle 16/08	1	693	4700	Straße
204	10.06.2008	Shuttle 17/08	1	618	4200	Straße
205	17.06.2008	Shuttle 18/08	1	452	6370	Straße
206	01.07.2008	Shuttle 19/08	1	444	3030	Straße
207	08.07.2008	Shuttle 20/08	1	11	1060	Straße
208	15.07.2008	Shuttle 21/08	1	678	4600	Straße
209	22.07.2008	Shuttle 22/08	1	626	30300	Straße
210	29.07.2008	Shuttle 23/08	1	597	52300	Straße
211	05.08.2008	Shuttle 24/08	1	604	27600	Straße
212	12.08.2008	Shuttle 25/08	1	655	31100	Straße
213	19.08.2008	Shuttle 26/08	1	570	27000	Straße
214	26.08.2008	Shuttle 27/08	1	676	1490	Straße
215	02.09.2008	Shuttle 28/08	1	655	748	Straße
216	09.09.2008	Shuttle 29/08	1	598	57700	Straße
217	16.09.2008	Shuttle 30/08	1	471	45400	Straße

	Datum	Transport-Nr.	Anzahl Container	Masse [kg]	Aktivität [GBq]	Transportart
218	23.09.2008	Shuttle 31/08	1	487	47000	Straße
219	30.09.2008	Shuttle 32/08	1	18	1740	Straße
220	07.10.2008	Shuttle 33/08	1	541	52200	Straße
221	14.10.2008	Shuttle 34/08	1	625	60300	Straße
222	21.10.2008	Shuttle 35/08	1	628	22200	Straße
223	04.11.2008	Shuttle 36/08	1	547	32900	Straße
224	11.11.2008	Shuttle 37/08	1	643	20940	Straße
225	18.11.2008	Shuttle 38/08	1	647	8010	Straße
226	27.11.2008	Shuttle 39/08	1	408	5853	Straße
227	04.12.2008	Shuttle 40/08	1	41	90,2	Straße
228	11.12.2008	Shuttle 41/08	1	39	85,8	Straße
229	24.02.2009	Shuttle 01/09	1	100	561	Straße
230	08.12.2009	Shuttle 02/09	1	58	128	Bahn

6. Sondertransporte

	Datum	Transport-Nr.	Anzahl Container	Masse [kg]	Aktivität [GBq]	Transportart
231	01.02.2000	Sonder 01/00	2 St. 200-l-Fässer	} Transporte zum KKR	10,2	Straße
232	03.02.2000	Sonder 02/00	2 St. 200-l-Fässer		10	Straße
233	10.02.2000	Sonder 03/00	2 St. 200-l-Fässer		12	Straße
234	15.02.2000	Sonder 04/00	2 St. 200-l-Fässer		9,1	Straße
235	17.02.2000	Sonder 05/00	2 St. 200-l-Fässer		0,6	Straße
236	22.02.2000	Sonder 06/00	2 St. 200-l-Fässer		0,5	Straße
237	24.02.2000	Sonder 07/00	2 St. 200-l-Fässer		3,8	Straße
238	29.02.2000	Sonder 08/00	2 St. 200-l-Fässer		3,0	Straße
239	02.03.2000	Sonder 09/00	2 St. 200-l-Fässer		3,6	Straße
240	04.04.2000	Sonder 10/00	4 St. Transportbeh.		330	Straße
241	11.04.2000	Sonder 11/00	2 St. 200-l-Fässer		3	Straße
242	13.04.2000	Sonder 12/00	2 St. 200-l-Fässer		3,6	Straße
243	20.04.2000	Sonder 13/00	1	2600	0,001	Straße
244	17.04.2000	Sonder 14/00	3 St. Probeflaschen	3	0,017	Straße
245	23.10.2000	Sonder 15/00	*		0,02	Straße
246	30.08.2001	Sonder 01/01	1	1300	0,013	Straße
247	25.10.2001	Sonder 02/01	Spezialcont.	} Transporte zum KKR	200	Straße
248	26.10.2001	Sonder 03/01	Spezialcont.		200	Straße
249	05.11.2001	Sonder 04/01	2 St. 200-l-Fässer		0	Straße
250	29.01.2003	Sonder 01/03	1 Transportcont.		0,00007	Straße
251	23.03.2004	Sonder 01/04	1 St. Behälter	1,6	1,87	Straße
252	24.03.2004	Sonder 02/04	1 St. 400-l-Fass	13	27	Straße
253	23.02.2005	Sonder 01/05	1	2600	0,026	Straße
254	25.07.2006	Sonder 01/06	1	390	0,0241	Straße
255	12.07.2007	Sonder 01/07	MPA-Behälter		11,2	Straße
256	29.08.2007	Sonder 02/07	1	2010	0,0201	Straße
257	21.05.2008	Sonder 01/08	1 AL-Koffer	38,7	0,000002	Straße
258	08.12.2009	Sonder 01/09	13	67248	4,57	Bahn

* Material aus der vorläufigen Verwahrstelle des Landes Brandenburg

7. Transport Kernbrennstoff 2001

259

Datum	Projekt-Nr.	Verpackung	Masse Uran total + Plutonium total	Aktivität	Transportart
09.05.2001	1213/01	CASTOR 440/84-103 GP	9,75 Mg	79,84 PetaBq	Bahn
		CASTOR 440/84-102 GP	6,02 Mg	34,44 PetaBq	
		CASTOR 440/84-204 SGR	9,84 Mg	79,08 PetaBq	
		CASTOR 440/84mvK- 121 GP	2,84 Mg	11,0 PetaBq	